

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

I

Darstellung

1 Voraussetzungen und Bezugsfelder	15
Bezugsfeld Reich	15
Glückliches Österreich – der Weg zur Großmacht Habsburg	28
Bezugsfeld Kirche	33
John Wyclif, Jan Hus und Nikolaus von Kues: Reformation vor der Reformation	48
Frömmigkeit um 1500	55
2 Der Ereigniszusammenhang »Reformation« . . .	58
Der Streit um den Ablass als Symptom für die Krise der Kirche	60
Der letzte Reichstag Kaiser Maximilians I.: Augsburg 1518	74
Wirtschaft und Politik: die Kaiserwahl von 1519 . .	79
Die Leipziger Disputation vom Juni/Juli 1519 . . .	83
Das Jahr 1520	91
Worms 1521: der erste Reichstag des neuen Kaisers	101
Politische Konsequenzen der lutherischen Theologie	108
Papst Hadrian VI. und die Hoffnung auf das Konzil	122
Was bedeutet: Verbreitung der Reformation?	124

Reformation ohne Obrigkeit: Thomas Müntzer und die Täufer	132
Ulrich von Hutten und Franz von Sickingen: zwei Ritter als Anhänger der Reformation?	139
Luthers neue Theologie als politische Praxis: der Bauernkrieg	143
Die Politik reagiert: der Reichstag von Speyer 1526	153
Reformen ohne Reformation	159
Hessen und Sachsen als Zentren der Reformation . .	161
Parallele Entwicklungen in der Schweizer Eidgenossenschaft	164
Der Reichstag von Speyer 1529: der Protest der Protestanten	167
Der Reichstag von Augsburg von 1530: die konfessionelle Spaltung nimmt ihren Anfang	171
Der Widerstand formiert sich	180
Die Restitution des Herzogtums Württemberg: antikaiserliche Politik mit der Reformation	186
Die Reformation schließt sich ab: das Täuferreich zu Münster	188
1534: ein Schlüsseljahr der Reformation	191
1534–44: das entscheidende Jahrzehnt der Reformation	193
Der Reichstag von Speyer 1544: päpstlicher Protest gegen die Annäherung von Kaiser und Ständen	200
Die Reichstage von Worms 1545 und Regensburg 1546: Waffen statt Worte	202
Kaiserliche Politik nach dem militärischen Erfolg: der »geharnischte« Reichstag von Augsburg 1548	207
Die Reaktion der Reichsfürsten: Fürstenkrieg und Passauer Vertrag 1552	208

Die Ausdehnung des Landfriedens auf die Protestanten: der Augsburger Religionsfriede 1555	211
---	-----

II

Aspekte

1 Politische Akteure	216
2 Theologische Akteure	230
3 Die theologischen Auseinandersetzungen innerhalb des Protestantismus	249
4 Die Forderung nach einem Konzil	255
5 Gemeindereformation	260
6 Die Reformation als Gegenstand kollektiver Erinnerung	265
7 Reformationsgeschichte im Spannungsfeld von Glauben und Wissenschaft	276
 Zeittafel	 283
Wer regierte zur Zeit der Reformation?	286
Wichtige Theologen	290
Literaturhinweise	292
Personenregister	305
Zur Autorin	314